Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 40 (1950)

Heft: 5-6

Rubrik: Voranzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Voranzeige.

Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass im Dezember der neue Band der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie erscheinen wird, der die Jahre 1942—1947 umfasst, die schlimmsten Kriegsjahre also und die erste Zeit des Wiederaufbaues, in der es sehr schwer war, sich ein Bild über die in anderen Ländern erschienene Literatur zu machen. Man wird deshalb besonders dankbar sein müssen, dass man nun die Möglichkeit hat, sich rasch über alle einschlägigen Arbeiten zu orientieren. Auch dieser neue Band wird mit der finanziellen Hilfe der Unesco publiziert. Er ist zu beziehen (wie auch der Band 1939—41) bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel, die Vorbestellungen gerne entgegennimmt.

Wh.

Bücherbesprechungen.

Hans Rudolf Hilty, Sankt Gallen. Schweizer Heimatbücher, Nr. 35. Mit 32 Tiefdrucktafeln, 1 farbiger Beilage, 20 S. Text. Bern, Paul Haupt Verlag, 1950. Fr. 3.50.

Auf knappem Raume bietet Hilty einen vorzüglichen Überblick über die Entwicklung der Stadt St. Gallen, der Auseinandersetzung zwischen Stadt und Abt und versucht, den Geist des st. gallischen Bürgertums in der merkwürdigen Mischung von kleinbürgerlicher Intimität und ausgesprochener Weltoffenheit zu schildern. Bei den Bildern möchten wir besonders hinweisen auf die schönen alten Häuser, die prächtigen Erker, die für St. Gallen so bezeichnend sind, und den «Tröchni-Turm» aus der Zeit des Leinwandhandels. Eine Übersicht der wichtigsten Literatur ist dem Text beigegeben. R. Wh.

Adolf Däster, Kirchenglocken. Basel, Majer, 1949.

Das Buch bringt uns eine Menge Wissenswertes über das Instrument, dessen Entstehen und Gebrauch Schiller in die wohlbekannten Verse gefasst hat. Däster zeigt uns in weniger poetischer aber exakter Form, wie das Metallgerät zunächst aus einem Scheuch- und Abwehrgerät allmählich zum Kirchengerät sich wandelte, wie es verschiedene Formen in den frühmittelalterlichen Giessereien erhielt (z. B. Aarau). Da ändert sich auch die Form, ebenso die Technik und mit der Technik auch die Prüfung der Tönung. Am Schluss erläutern einige Bilder das Leben der Glocken. P. G.

Inhalt:

Adolf Reinle, Eine frühe Darstellung des Christbaumes. — B. Boesch, Allgemeinverständliche Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen. — Robert Wildhaber, Begräbnisschmuck im Avers. — H. Trümpy-Meyer, Bauernarbeit im Prätigau nach den Berichten eines deutschen Reisenden im 18. Jahrhundert. — Eine Enquête um 1700. — Max Währen, Aus alten Handschriften. — Anton Gattlen, Zeremonien bei einer Bundeserneuerung im Jahre 1780. — Aufruf an unsere Mitglieder. — Mitteilung. — Volkskundliche Bibliographie. — Voranzeige. — Buchbesprechungen.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel.
Dr. R. Wildhaber, Peter Ochs-Strasse 87, Basel.
Verlag und Expedition:
Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel
Abonnement Fr. 7.—. Gratis für die Mitglieder der Gesellschaft.

Buchdruckerei G. Krebs Verlagsbuchhandlung AG., Fischmarkt 1, Basel.